

An aerial photograph of a sports complex in Mannheim, Germany. The image shows a large stadium with blue seating, a green field, and a large building with a white roof covered in solar panels. The building is surrounded by trees and a parking lot. The text 'Tätigkeitsbericht 2019/2020' and 'Fachbereich Sport und Freizeit' is overlaid on the image.

# Tätigkeitsbericht 2019/2020

Fachbereich Sport und Freizeit

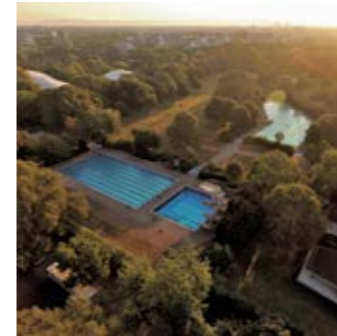
# Tätigkeitsbericht 2019/2020

Fachbereich Sport und Freizeit



## 6

### VORWORT



## 8

### ALLGEMEINES

- Grundlegende Aufgaben des Fachbereichs Sport und Freizeit · 9
- Sport und Freizeit – und Corona · 10
- Überblick des Haushalts des Fachbereichs Sport und Freizeit · 11
- Organigramm · 12
- Der Fachbereich Sport und Freizeit bildet aus! · 13
- Wir bewegen Mannheim! – Mitarbeiter\*innen · 14



## 16

### SPORTSTÄTTEN & FREIZEITANLAGEN

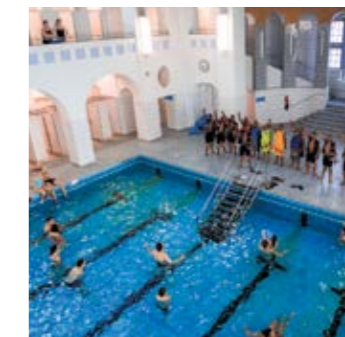
- Bestand · 17
- Übersicht der städtischen Sportanlagen · 18
- Übersicht Besucherzahlen 2019 und 2020 · 20
- Übersicht Besucherzahlen online · 21
- Wir bewegen Mannheim! – Sportstätten · 22
- Freisportanlagen, Stadien, Eissporthallen und Freizeiteinrichtungen · 24
- Technisches Gebäude- und Baumanagement · 25



## 30

### SPORT- UND BEWEGUNGSFÖRDERUNG

- Sport in Mannheim · 31
  - Leistungssport
  - Sportvereine
- Projekt move&do · 32
- Wir bewegen Mannheim! – Highlights 2019 & 2020 · 34
- Special Olympics Landes-Sommerspiele 2021 in Mannheim · 36
- Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung · 37
- 100 Jahre Herschelbad · 38
- Sport im Park · 41



## 42

### SPORTENTWICKLUNGS-PLANUNG

- Sportentwicklungsprojekte · 44
- Kombibad Herzogenried · 46
  - Der Weg zum Kombibad: Bahn frei für das neue Herzogenriedbad
  - Architektenwettbewerb
  - Bürgerbeteiligung
  - Architekt und Planungsteam
  - Attraktivierung des Beckenprogrammes
  - Maßnahmegenehmigung für den Neubau
  - Die nächsten Schritte
  - Der Blick ins Bad: Das Herzogenriedbad – Mannheims größtes Hallen- und Freibad
- Maßnahmen während der Zeit von Sportbürgermeister Lothar Quast · 50
  - Bäder
  - Freisport und Freizeit
  - Sporthallen
  - Eissportzentrum Herzogenried
  - IFA Faustball Männer Weltmeisterschaft 2023 in Mannheim
  - Mannheim wird Austragungsort der Weltmeisterschaft im Tauziehen 2024



## VORWORT



Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Freunde des Sports,

Sport hat in Mannheim einen hohen Stellenwert. Er stellt einen zentralen Bestandteil unseres gesellschaftlichen Zusammenlebens dar. Dies gilt sowohl für den Spitzen- als auch für den Breitensport. Sport bietet Menschen jeglichen Alters sinnvolle Freizeitangebote. Für einen Großteil der Mannheimer Bevölkerung gehört aktives Sporttreiben zu einer gesundheitsbewussten Lebensgestaltung.

Gerade auch im städtischen Raum trägt Sport zur Stiftung von Gemeinschaft bei. Dem Sport kommt eine identifikationsstiftende Wirkung zu. Gemeinsam betriebener Sport – ob in einem Sportverein oder einer informellen Sportgruppe – kann ein Zugehörigkeitsgefühl schaffen. Sport verbindet über kulturelle, soziale und sprachliche Grenzen hinweg und vermag Menschen unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichen Alters zusammenzuführen.

Ich freue mich sehr, mit dem Fachbereich Sport und Freizeit einen so gut aufgestellten Bereich übernommen zu haben. Aufgrund der kontinuierlichen Entwicklung und Förderung des Mannheimer Sports in allen Bereichen für den organisierten und den vereinsungebundenen Sport ist es gelungen, den Mannheimer Bürger\*innen eine unglaubliche Vielzahl an Möglichkeiten zu bieten, *ihrem* Sport nachzugehen. Um diese Rahmenbedingungen weiter zu verbessern, wurde bereits 2020 begonnen, einen neuen Sportentwicklungsplan zu erstellen.

Dass die bereits vorhandenen Angebote sehr gut angenommen werden, legen die Besucherzahlen dar, die der Tätigkeitsbericht 2019/20 veröffentlicht. Bäder, Hallen, Freisportanlagen oder das Eissportzentrum Herzogenried, sie alle werden von Vereinen wie Privatpersonen gleichermaßen intensiv genutzt. Und auch bei den zahlreichen Veranstaltungen sprechen die Besucherzahlen für sich. An dieser Stelle darf jedoch nicht unerwähnt bleiben, dass wegen der durch die Corona-Pandemie 2020 erlassenen Verordnungen die Einrichtungen des Fachbereichs Sport und Freizeit über Wochen und Monate geschlossen oder nur für ein sehr begrenztes Publikum geöffnet sein durften.

Es begeistert mich, dass die Stadt mit der Ausrichtung der Special Olympics Landes-Sommerspiele in Mannheim einen bedeutenden Beitrag zur Inklusion leistet, dessen Auswirkungen sich nachhaltig auf das gemeinsame Leben in Mannheim auswirken werden.

Mit dem Bekenntnis des Gemeinderats zum Kombibad Herzogenried ist ein weiterer Meilenstein für die Entwicklung der Mannheimer Bäderlandschaft gelungen und ich freue mich darauf, diesen Prozess weiterhin zu begleiten.

Ralf Eisenhauer  
Bürgermeister der Stadt Mannheim



## ALLGEMEINES

### GRUNDLEGENDE AUFGABEN DES FACHBEREICHS SPORT UND FREIZEIT

Zu den grundlegenden Aufgaben des Fachbereichs Sport und Freizeit gehört die Vorhaltung von Sporthallen und Freisportanlagen für den Schul- und den Vereinssport sowie für die Öffentlichkeit.

Auch der Betrieb der Eissportanlagen ist Voraussetzung dafür, dass nicht nur die Mannheimer Bevölkerung während der Wintermonate die Gelegenheit hat, Schlittschuh zu laufen, sondern auch Vereine ihr Training auf dem Eis ausüben können.

Um auch zukünftig für alle Sportler\*innen attraktive Möglichkeiten zu bieten, arbeitet der Fachbereich Sport und Freizeit permanent an einer Sport- und Sportstättenentwicklungsplanung.

Die Stadt Mannheim misst den Mannheimer Sportvereinen einen hohen Stellenwert bei. Sie werden entsprechend betreut und gefördert.

Auch die Durchführung von Sportveranstaltungen und die Schaffung von Angeboten für die vereinsungebundene Bevölkerung zählt zu den Aufgaben des Fachbereichs Sport und Freizeit.

Mit der Betreuung des Strandbads und der Wohnmobilstellplatzanlage wird außerdem die touristische Attraktivität Mannheims unterstützt.



## SPORT UND FREIZEIT – UND CORONA

Die Auswirkungen, die die Corona-Pandemie mit sich brachte, hatten ab März 2020 maßgeblichen Einfluss auf das sportliche Leben in Mannheim.

Trotz Berücksichtigung all der Beschränkungen durch diverse Verordnungen der Landesregierung Baden-Württemberg gelang es dem Fachbereich Sport und Freizeit, sämtliche Sporteinrichtungen im Rahmen der Bestimmungen, sofern es erlaubt war, offen zuhalten.

Den Vereinen und Schulen wurden, sobald es die Vorgaben wieder erlaubten, sämtliche Sportanlagen, Hallen und Bäder zur Verfügung gestellt.

Um den Mannheimer Bürger\*innen während der Sommermonate die Möglichkeit zu geben, die vier Freibäder zu nutzen, wurde ein umfangreiches Hygienekonzept erarbeitet. Des Weiteren wurde eine neue Internetseite [www.schwimmen-mannheim.de](http://www.schwimmen-mannheim.de) konzipiert. Auf ihr war es dem potentiellen Badegast möglich, die Besucherzahl der einzelnen Bäder und die noch verbleibende Kapazität in Echtzeit abzulesen. Vergebliche Wege zum Bad konnten hiermit vermieden werden. Ebenso war es möglich, bereits bequem zu Hause ein Kontaktformular auszufüllen, das für die Rückverfolgung von Infektionsketten notwendig war. Nach jeder neuen Verordnung wurde das Hygienekonzept entsprechend angepasst. So standen die Bäder einem Maximum an Personen im Rahmen der vorgegebenen Richt-

linien zur Verfügung. Es gelang, 160.000 Gäste in den Freibädern begrüßen zu dürfen.

Während die Bäder aufgrund der Verordnung geschlossen waren, haben sich Mitarbeiter\*innen bereit erklärt, als Corona-Scouts die Kolleg\*innen des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung zu unterstützen.

Auch „Sport im Park“ konnte mit einem entsprechenden Hygienekonzept stattfinden. Der Fachbereich Sport und Freizeit bot hiermit Abend für Abend Mannheimer\*innen einen sportlichen Ausgleich an.

Nicht nur die Bäder, auch die Freisportanlagen wurden und werden von den Mannheimer Bürger\*innen intensiv genutzt. So hat der Mannheimer Morgen einen großen Artikel veröffentlicht, indem er beschreibt, wie sich Mannheim in Zeiten geschlossener Fitnessstudios fit hält. Hier wurden zahlreiche Besucher\*innen des Unteren Luisenparks interviewt. Sie nutzten dort sowohl die Laufbahn als auch die dort installierte Calisthenics-Anlage und das Spielfeld, wo nicht nur gekickt, sondern auch Frisbee oder Federball gespielt wurde.

Die Aktivitäten von move&do wurden während der Schulschließungen zwischen März und Juli 2020 weitgehend auf die Unterstützung der Lehrkräfte verlegt. Diese erfolgte in Form telefonischer Beratungsgespräche, mit Hilfe des neu entstanden Blogs und über Facebook sowie durch die Entwicklung eines Konzepts für den Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht. Diese Maßnahmen wurden gut angenommen. Insbesondere der Blog [www.mannheim.de/moveanddoblog](http://www.mannheim.de/moveanddoblog) bleibt aus dieser Zeit erhalten.



[www.schwimmen-mannheim.de](http://www.schwimmen-mannheim.de)

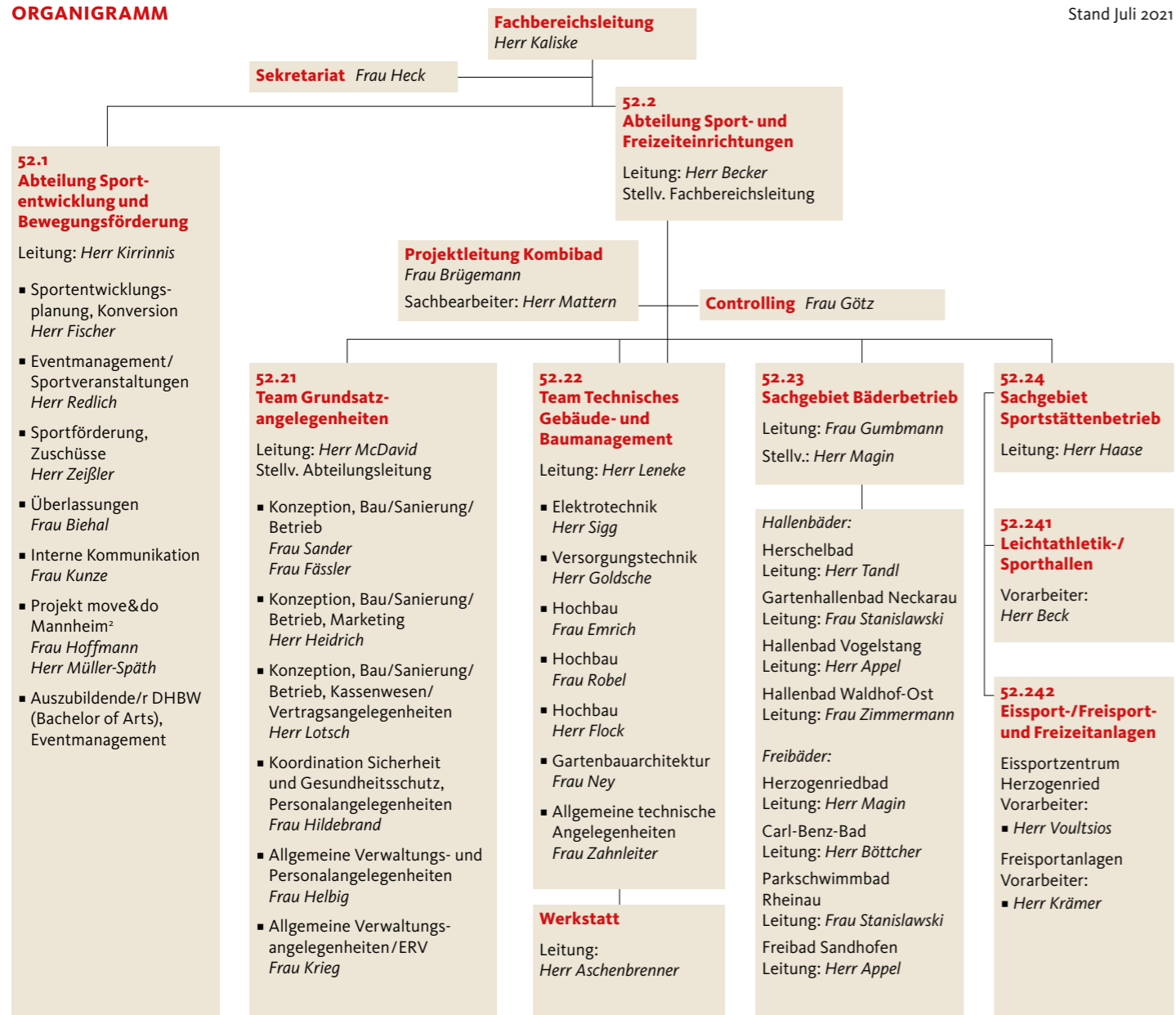
## ÜBERBLICK DES HAUSHALTS DES FACHBEREICHS SPORT UND FREIZEIT

*Haushaltszahlen der Jahre 2019 und 2020*

ERTRÄGE	2019	2020
Zuweisungen & Zuwendungen, Umlagen & aufgelöste Investitionszuwendungen & -beträge	306.606 €	332.347 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.304.972 €	2.251.483 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.378.802 €	1.452.965 €
Sonstige ordentliche Erträge	50.095 €	24.414 €
<b>GESAMT</b>	<b>4.040.475 €</b>	<b>4.061.209 €</b>
SACHAUFWAND		
Personalkosten	-6.531.300 €	-6.851.100 €
Versorgungsaufwendungen	-47.800 €	-17.800 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.793.154 €	-8.480.554 €
Planmäßige Abschreibungen	-4.193.887 €	-4.530.646 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-58.150 €	-34.750 €
<b>GESAMT</b>	<b>-18.624.291 €</b>	<b>-19.914.850 €</b>
ERGEBNIS	<b>-14.583.816 €</b>	<b>-15.853.641 €</b>
Aufwendungen für interne Leistungen	-3.093.180 €	-2.887.586 €
<b>Veranschlagter Nettoressourcenbedarf</b>	<b>-17.676.996 €</b>	<b>-18.741.227 €</b>

ZUSCHÜSSE AN SPORTVEREINE	2019	2020
Allgemeine Zuschüsse	2.103.950 €	2.233.950 €
Investitionszuschüsse	1.100.000 €	1.100.000 €

## ORGANIGRAMM



## DER FACHBEREICH SPORT UND FREIZEIT BILDET AUS!

Jedes Jahr bietet der Fachbereich 52 mehreren jungen Menschen die Möglichkeit, hier ihre Ausbildung zu absolvieren.

Im Bereich der Verwaltung wird insgesamt vier Studierenden der duale Studiengang Betriebswirtschaftslehre in der Studienrichtung Messe-, Event- und Kongressmanager angeboten, der an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Mannheim angeboten wird. Dieses Studium dauert 3 Jahre und endet in einem Bachelor-Abschluss. Im 3-Monats-Rhythmus finden abwechselnd die Theoriephasen an der Hochschule, die Praxisphasen im Fachbereich statt. Eine Besonderheit in diesem Fall ist, dass die Studierenden ihre Praxis nicht im Bereich der gesamten Verwaltung sammeln, sondern nur bei Sport und Freizeit. Der Grund hierfür liegt darin begründet, dass die Projekte oftmals eine sehr lange Vorbereitungszeit haben und man den Auszubildenden die Möglichkeit geben möchte, die Projekte, die sie vorbereitet haben, auch durchzuführen.

Auch im Bereich der Bäder wird ausgebildet. Jedes Jahr bekommen drei bis vier Interessierte die Möglichkeit, sich als Fachangestellte für Bäderbetriebe ausbilden zu lassen. Diese Ausbildung dauert ebenfalls drei Jahre. Die Theorie wird an der Heinrich-Lanz-Schule vermittelt, die Praxis findet in den verschiedenen Bädern des Fachbereichs Sport



und Freizeit statt. Wie bei den Messe-, Event- und Kongressmanagern wird ihnen ein Übernahmejahr von der Stadt Mannheim garantiert.

Insgesamt hat der Fachbereich 52 2019/20 zwölf Auszubildende jedes Kalenderjahr betreut.

# WIR BEWEGEN

# MANNHEIM!

## Fachbereich Sport und Freizeit

140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



### Abteilung Sportentwicklung und Bewegungsförderung

In der Abteilung Sportentwicklung und Bewegungsförderung werden von einem Team aus acht Personen die Mannheimer Sportvereine unterstützt und Sportveranstaltungen organisiert. Außerdem findet hier die Sportentwicklungsplanung der Stadt Mannheim statt.



### Abteilung Sport- und Freizeiteinrichtungen

- Controlling
- Kombibad Herzogenried



### Team Grundsatzangelegenheiten

Neun Mitarbeiter\*innen sorgen dafür, dass alles „Grundsätzliche“ seinen geordneten Gang geht. Sie arbeiten Verträge aus, bezahlen Rechnungen und begleiten Ausschreibungsverfahren. Außerdem beantragen sie Zuschüsse und sind für das Marketing verantwortlich. Dabei haben sie die Budgets und Haushaltszahlen immer fest im Blick.



### Team Technisches Gebäudemanagement

Das Team Technisches Gebäude- und Baumanagement ist für die Planung, Konzeption und Umsetzung sämtlicher baulicher Maßnahmen verantwortlich. Hier arbeiten Architekten, eine Landschaftsarchitektin, ein Versorgungstechniker, ein Elektroingenieur, und ein Ingenieur für Gebäudetechnik Hand in Hand.



### Werkstatt

Tritt auf einer städtischen Sportstätte ein Schaden ein, ist die Werkstatt eine Art „Feuerwehr“. Drei Installateure, davon ein Meister (Werkstattleitung) und zwei Elektriker und ein Schlosser führen kleinere Reparaturen so schnell wie möglich selbst aus.



### Sachgebiet Bäderbetriebe

Unser größtes Sachgebiet sind die Bäderbetriebe. Etwa 65 Personen arbeiten daran, damit die Mannheimer Bevölkerung schwimmen gehen kann. Von den Kassierer\*innen und Reinigungskräften über die Fachangestellten für Bäderbetriebe über medizinische Bademeister bis zu den Meistern, sie alle sind unersetzlich, um die Frei- und Hallenbäder am Laufen zu halten.



### Hallenmitarbeiter\*innen

Acht Mitarbeiter\*innen sorgen in den städtischen Sporthallen für das Hallenmanagement. Sie sind für die Verkehrssicherheit verantwortlich, die Reinigung, führen kleinere Reparaturen aus und sind Ansprechpartner\*innen sowohl für die Sportler\*innen als auch für die Firmen, die in den Hallen arbeiten.



### Eissportzentrum Herzogenried

Das Team im EZH besteht aus sechs Eismeistern, von denen zwei die Ausbildung zur Fachkraft für Eissportanlagen haben. Diese führen beim öffentlichen Lauf die Aufsicht durch und betreuen die komplexe Kälteanlage. Drei Kassierer\*innen und sechs Reinigungskräfte sorgen für den reibungslosen Eintritt und betreuen den Schlittschuhverleih.



### Freisport- und Freizeitanlagen

Die saisonale Besetzung der Mannheimer Freisport- und Freizeitanlagen schwankt zwischen acht und zehn Personen. Sie sorgen für Ordnung und Sauberkeit und pflegen die Grünanlagen. Neben den Sportplätzen kümmern sie sich auch um das Strandbad und um den Wohnmobilstellplatz.





## SPORTSTÄTTEN UND FREIZEIT- EINRICHTUNGEN

Allen Mannheimer\*innen soll sportliche Betätigung möglich sein, unabhängig von Geschlecht, Einkommen und Alter. Deshalb legt die Stadt Mannheim bei Sportstätten großen Wert darauf, dass sie allen Nutzergruppen zur Verfügung stehen und stellt im Rahmen der indirekten Sportförderung ihre Sportstätten zu möglichst kostengünstigen Tarifen oder kostenlos zur Verfügung.

Um dem gesellschaftlichen Trend nach Bewegung und Freizeit im Freien gerecht zu werden, betreut der Fachbereich Sport und Freizeit neben dem klassischen Angebot an Sportstätten auch einen Bewegungs- und Fitnessparcours, eine Calisthenicsanlage, einen Wohnmobilstellplatz sowie das Strandbad.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Fachbereichs Sport und Freizeit zählt die Pflege, Unterhaltung und Überlassung oder Vermietung seiner Sportstätten.

### BESTAND



- 7 Sporthallen
- 1 Leichtathletik-Trainingshalle
- 10 Freisportanlagen mit zum Teil mehreren Plätzen
- 3 Stadien
- 9 Schwimmbäder
- 2 Eissportstätten mit 4 Eisflächen
- 1 Wohnmobilstellplatz
- 1 Bewegungs- und Fitnessparcours
- 1 Calisthenicsanlage
- 1 Strandbad





**ÜBERSICHT DER STÄDTISCHEN SPORTANLAGEN**

Stand 31.12.2020

-  Sporthallen
-  Freisportanlagen
-  Stadien
-  Eissporthallen
-  Hallenbäder
-  Freibäder
-  Freizeiteinrichtungen

**Sporthallen**

- 1 Sporthalle am Boehringer Dreieck
- 2 Herbert-Lucy-Halle
- 3 Bertha-Benz-Halle
- 4 GBG-Halle am Herzogenried
- 5 Leichtathletikhalle
- 6 Sporthalle Schwetzingenstadt
- 7 Lilli-Gräber-Halle
- 8 Rhein-Neckar-Sporthalle

**Freisportanlagen**

- 1 Sportanlage Alte Riedlache
- 2 Seppl-Herberger-Sportanlage
- 3 Sportanlage Speckweg
- 4 Sportanlage Erlenhof
- 5 Sportanlage Käfertal Süd
- 6 Sportanlage Unterer Luisenpark
- 7 Sportanlage beim Rhein-Neckar-Stadion
- 8 Sportanlage Schlossgarten
- 9 Sportanlage 48er-Platz
- 10 Bezirkssportanlage Seckenheim

**Stadien**

- 1 Seppl-Herberger-Stadion
- 2 Rhein-Neckar-Stadion
- 3 Carl-Benz-Stadion

**Eissporthallen**

- 1 Eissportzentrum Herzogenried (EZH)
- 2 Nebenhallen SAP Arena Nord und Süd

**Schwimmbäder**

*Hallenbäder*

- 1 Hallenbad Waldhof-Ost
- 2 Hallenbad Vogelstang
- 3 Herschelbad
- 4 Hallenbad Seckenheim
- 5 Gartenhallenbad Neckarau

*Freibäder*

- 1 Freibad Sandhofen
- 2 Carl-Benz-Bad
- 3 Herzogenriedbad
- 4 Parkschwimmbad Rheinau

**Freizeiteinrichtungen**

- 1 Strandbad
- 2 Wohnmobilstellplatz
- 3 Calisthenicsanlage
- 4 Bewegungs- und Fitnessparcours

Hier bewegt sich Mannheim – einen kleinen Einblick in unsere Sportstätten und Sportanlagen finden Sie in unserem Fachbereichs-Video. Einfach QR-Code scannen und schauen!





**ÜBERSICHT BESUCHERZAHLEN\* 2019 UND 2020**

FREIBÄDER	2019	2020**
Carl-Benz-Bad	71.064	39.987
Freibad Sandhofen	32.095	20.530
Herzogenriedbad	137.666	71.293
Parkschwimmbad Rheinau	53.563	34.223
<b>GESAMT</b>	<b>294.388</b>	<b>166.033</b>

HALLENBÄDER	2019	2020**
Gartenhallenbad Neckarau	124.966	41.474
Hallenbad Vogelstang	34.005	17.199
Hallenbad Waldhof-Ost	44.454	22.008
Herschelbad	110.808	45.670
<b>GESAMT</b>	<b>314.233</b>	<b>150.013</b>

EISSPORTZENTRUM HERZOGENRIED (EZH)	2019	2020**
<b>GESAMTBESUCHERZAHL</b>	<b>117.179</b>	<b>56.509</b>


WOHNMOBILSTELLPLATZ	2019	2020**
<b>ANZAHL GEMIETETER STELLPLÄTZE</b>	<b>3.045</b>	<b>1.840</b>

\* Die Besucherzahlen setzen sich aus Öffentlichkeit, Schulen und Vereinen zusammen.

\*\* Corona: In 2020 standen die Besucherzahlen unter Einfluss der Corona-Pandemie. Ab dem 15.3.2020 kam es zu mehreren Lockdowns und Einschränkungen des öffentlichen Lebens, die den Betrieb der Sportstätten einschränken und zum Teil auch schließen ließ.


**ÜBERSICHT BESUCHERZAHLEN DER ONLINE-ANGEBOTE**

**902.451 KONTAKTE ONLINE 2020**




**MANNHEIM.DE/SPORT**

556.931




Schwerpunkte Seitenaufrufe

70%	Schwimmbäder
13%	Eislaufen
12%	Sonstige
5%	Sport im Park




**SCHWIMMEN-MANNHEIM.DE**

193.656





Sonderwebseite Corona / Sommersaison 2020



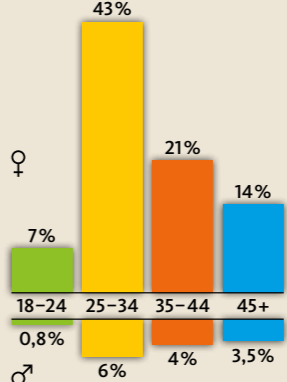
**SPORT IM PARK**


145.000 / 5.875 Reichweite / Fans

85% Frauen 14% Männer

Altersverteilung





**EISSPORTZENTRUM HERZOGENRIES**


780 Fans

**PARKSCHWIMMBAD RHEINAU**

238 Fans


**GARTENHALLENBAD NECKARAU**

617 Fans



**WOHNMOBIL-MANNHEIM.DE**

6.864





# WIR BEWEGEN



**46.995**  
ist die gesamte **Zuschauerkapazität** in den 3 Stadien und 7 Sporthallen.



**10.322 m<sup>2</sup>**  
Alle Becken zusammen in den 4 Freibädern haben diese **Gesamtwasserfläche**.



**32**  
**=7+1+10**  
**+3+9+2**  
Zu den **Sportstätten** im Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs 52 „Sport und Freizeit“ gehören 7 Sporthallen, 1 Leichtathletik-Trainingshalle, 10 Freisportanlagen mit zum Teil mehreren Plätzen, 3 Stadien, 9 Schwimmbäder und 2 Eissportstätten.



**94.850 m<sup>2</sup>**  
Alle **Liegewiesen** in den Freibädern zusammen ergeben eine Fläche von ca. 9,4 Hektar.



**100 m**  
beträgt die gesamte **Rutschenlänge** in allen Bädern. Die längste Rutsche mit 80 Metern befindet sich im Herzogeniedbad.



**0,- €**  
beträgt der **Eintritt** für Kinder bis zum 6. Lebensjahr in den Bädern und dem Eissportzentrum.



**1053**  
Zu den **Freisportanlagen** des Fachbereichs gehören 10 Rasenplätze, 5 Kunstrasen- und 3 Tenneplätze.



**1.800**  
Mit so vielen **Sonnenstunden** werden die Mannheimer Freibäder im Jahr verwöhnt.




**16.667**  
**Teilnehmer an Sport im Park** im Jahr 2019. Von Mitte April bis Mitte September gibt es fast täglich offene Bewegungsangebote. 9 Übungsleiter bieten 22 Wochen lang 198 Angebote. Höchstteilnehmerzahl: 305 Teilnehmer\*innen bei Body Fit.



**1920** wurde das Herschelbad eröffnet. 2020 feierte das **Jugendstilbad** 100 Jahre Jubiläum.

# MANNHEIM!



**35196**  
35 Bobbys, 19 Pinguine und 6 Eisbären stehen als **Laufhilfen** für die Kleinsten zur Verfügung.



**24**  
10 feste **Tore** und 14 mobile Tore laden auf den Sportanlagen des Fachbereichs zum Toreschießen ein.



**6.082**  
**Sportfans** folgen dem Sport im Park-Facebook-Account (2019).



**140**  
Kurse werden pro Jahr in 4 Kategorien (Aquakurse, Babyschwimmen, Schwimmkurse, Wassergewöhnung) in den Hallenbädern angeboten.



**30 x 60 x 2**  
Die jeweils beiden **Eisflächen** im EZH und der Nebenhalle SAP-Arena ergeben zusammen eine Fläche von 7.200 m<sup>2</sup> – das entspricht der Größe eines von der FIFA vorgegebenen Fußballplatzes.



**1.400**  
**Leihschlittschuhe** werden im Eissportzentrum angeboten. Die Größen beginnen mit Gleitern n Größe 23 und gehen bis zu Schuhgröße 49.




**1.006**  
Besucher\*innen waren in der Eisdisco im Februar 2020.



**608.651**  
**Badegäste** pro Jahr (Hallen- und Freibäder 2019). Jede(r) Mannheimer\*in geht im Schnitt 1,9 mal jährlich ins Bad.



**12**  
**Grillstationen** stehen den Bürger\*innen im Strandbad Mannheim auf der Grillwiese zur Verfügung.



**15**  
14 **Stellplätze** 5x10 m und 1 Stellplatz 5x15 m ergeben eine Gesamtstellfläche von 775 m<sup>2</sup> auf dem Wohnmobilstellplatz Mannheim.

### FREISPORTANLAGEN, STADIEN, EISSPORTHALLEN UND FREIZEITEINRICHTUNGEN

Die 10 Freisportanlagen, die vom Fachbereich Sport und Freizeit betreut werden, sind über ganz Mannheim verteilt. Sie werden, genau wie die Stadien und Sport- und Eissporthallen, vom Fachbereich zahlreichen Vereinen zu geringen Kosten und den staatlichen Schulen kostenlos überlassen.

Eine absolute Besonderheit bietet das Eissportzentrum Herzogenried mit seinen zwei Hallen, die bei Bedarf miteinander verbunden werden können. Dies ist in Deutschland einzigartig. Eine weitere Besonderheit ist, dass in Mannheim, obwohl es zu einer der wärmsten Regionen zählt, alle fünf Eissportarten ausgeübt werden: Eishockey, Eiskunstlauf, Eisschnelllauf, Eisstockschießen und Curling.



Die Leichtathletikhalle dient als Trainingshalle des Olympia-Stützpunkts und wird zusätzlich noch dem Schulbetrieb überlassen.

Der Bewegungs- und Freizeitparcours im Rhein-Neckar-Stadion sowie die 2017 in Betrieb genommene Calisthenicsanlage im Unteren Luisenpark stehen frei zugänglich im öffentlichen Raum und werden von Sportbegeisterten sehr gut angenommen.

Bei all seinen Sportstätten kümmert sich der Fachbereich um die Pflege und Sauberkeit der Anlagen und um die Instandhaltung und Modernisierung.



links Eissportzentrum Herzogenried  
oben Calisthenics-Anlage

### TECHNISCHES GEBÄUDE MANAGEMENT

Sämtliche Freisportanlagen, Stadien, Freizeiteinrichtungen, Bäder und das Eissportzentrum Herzogenried, die zum Fachbereich Sport und Freizeit gehören, müssen gepflegt, repariert, modernisiert oder neu geplant werden. Der Abteilung Technisches Gebäude- und Baumanagement obliegt die Analyse, Planung und entsprechende Umsetzung. Hier arbeiten Architekt\*innen, eine Landschaftsarchitektin, ein Versorgungstechniker, ein Elektroingenieur und ein Ingenieur für Gebäudetechnik. Zu ihren Aufgaben zählt auch die Unterstützung von Kolleg\*innen bei den Formulierungen der Vorlagen und Entschlüsselungen.



### Eissportzentrum Herzogenried

Das Eissportzentrum Herzogenried dient sowohl Sportler\*innen des Landes- und des Bundeskaders und verschiedener Vereine zu Trainingszwecken als auch Schulen und der Öffentlichkeit zum Eislaufen. In den vergangenen Jahren wurden bereits die Dächer der Eugen-Romminger-Halle und der Hans-Helmut-Klaes-Halle saniert. Da es bei den Flachdächern des Mitteltrakts aufgrund von Undichtigkeiten immer wieder zum Eindringen von Wasser kam, wurden die vier Mitteltraktdächer zwischen den beiden Eislaufhallen im ersten Bauabschnitt komplett saniert. Hierzu wurden Tragbalken eingezogen und die 420 m<sup>2</sup> große Dachfläche entsprechend angehoben. Zur Verbesserung der Entwässerungssituation wurden zusätzliche Notüberläufe an den jeweiligen Stirnseiten umgesetzt. Die Kosten für die Planungsleistungen und Dachdeckerarbeiten beliefen sich auf rund 340.000 €.





### Carl-Benz-Stadion

In der Saison 2019/2020 kehrte der Traditionsclub SV Waldhof nach 16 Jahren wieder zurück in den Profifußball. Nicht nur die Vereinsverantwortlichen, sondern auch die Stadt Mannheim waren gefordert, einen drittligagerechten Standort sowie die Rahmenbedingungen bis zum Saisonbeginn zu schaffen. Die Ertüchtigung des Carl-Benz-Stadions erfolgte in zwei Bauabschnitten.

In nur acht Wochen wurde die vom DFB geforderten Anforderungen für eine Rasenheizung vorbereitet. Rechtzeitig zum Saisonbeginn wurde die umfangreiche Rasensanierung fertiggestellt. Es wurde die neue Dicksode auf die Rasentragschicht und die fast 25 Kilometer langen darunter liegenden Heizschlaufen der Rasenheizung im Carl-Benz-Stadion gelegt. Im Rahmen der Erneuerung der Rasenfläche wurden der konstruktive Aufbau der Rasenfläche sowie die angrenzende und umlaufende Kunststoffrasenfläche ausgebaut und ein Rasenheizungssystem installiert.



In einem zweiten Bauabschnitt wurde vom Fachbereich Sport und Freizeit ab Juli 2020 eine separate Heizzentrale in Containerbauweise inklusive 15,5 Meter hoher Schornsteinanlage errichtet. Die Anlage versorgt durch eine ausgeklügelte Regelungs- und Heiztechnik, die im Spielfeld liegenden Heizschlaufen mit Wärme. Sie stellt sicher, dass der Rasen stets frostfrei und bespielbar bleibt.



Zudem wurden die Flutlicht- und Beschallungsanlage ertüchtigt und eine Videoüberwachungsanlage installiert. Die Stadt Mannheim investierte als Eigentümerin des Carl-Benz-Stadions rund 3,1 Millionen Euro für die Modernisierung. Die Rasensanierung wurde von dem renommierten Landschaftsarchitekten Rainer Ernst geplant, der im Stadion- und Rasenbau weltweit Projekte betreut.



### Lilli-Gräber-Halle

Die Lilli-Gräber-Halle wurde im Jahre 1986 in Betrieb genommen. Der ursprüngliche Hallenboden war nach über 30 Jahre verschlissen. Wegen der regelmäßigen Nutzung der Halle für sportliche Zwecke und gelegentliche Veranstaltungen wurde er durch einen flächenelastischen Sport- und Mehrzweckboden mit Fußbodenheizung, neuen Bodenrillen und Spielfeldmarkierungen ersetzt.

Um die Beeinträchtigungen für die Nutzer so gering als möglich zu halten, erfolgte der Austausch des Bodens während der Sommerferien 2019. Die Investitionssumme beträgt 320.000 €.



oben Lilli-Gräber-Halle

links Kevin Conrad, Spielführer SV Waldhof Mannheim, Lothar Quast, Sportbürgermeister Stadt Mannheim, Bernhard Trares, Trainer SV Waldhof Mannheim, Markus Kompp, Geschäftsführer SV Waldhof Mannheim, Uwe Kaliske, Fachbereichsleiter Sport und Freizeit (v. l. n. r.)



### Strandbad

Aufgrund der zunehmenden Nutzung der Grillwiese am Strandbad wurde eine Neuordnung erforderlich, um auch künftig allen Besuchergruppen am Strandbad einen erholsamen Aufenthalt zu ermöglichen. Im Juli 2019 beschloss der Gemeinderat die Änderung der Satzung über die Benutzung des Strandbades, die am 15. 3. 2020 in Kraft getreten ist. Es wurde festgelegt, dass das Mitbringen eigener Grills nicht gestattet ist und das Essen nur noch an festen Grillstationen zubereitet werden darf, um ein geordnetes und möglichst störungsfreies Miteinander aller Besucher\*innen des Strandbades zu gewährleisten.

Damit die Besucher\*innen auch zukünftig grillen können, wurden durch den Fachbereich Sport und Freizeit 12 stationäre Grills auf der Wiese an der Promenade in einer neu definierten „Grillzone“ installiert.

Außerdem wurden drei Tafeln mit der neuen Satzung angebracht, drei Gabionen gestellt, die vor Hochwasser schützen und zusätzliche Fahrradbügel installiert.



### Schaukel im Park-Schwimmbad Rheinau

Im Parkschwimmbad Rheinau wurde in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Parkschwimmbad Mannheim-Rheinau e.V. eine Schaukelanlage geplant und gebaut.

Hierbei handelt es sich um eine Schaukelkombination, bestehend aus einer Vogelneestschaukel und einer Doppelschaukel der Firma Kompan, die der Förderverein erwarb.

Die Kosten für die Vorarbeiten, den Einbau der Schaukelanlage und die Herstellung des Fallschutzes wurden vom Fachbereich 52 getragen, ein Beispiel für die gelebte Kooperation von Förderverein und Stadt.





## SPORT- UND BEWEGUNGS- FÖRDERUNG

### SPORT IN MANNHEIM

Am Sport in Mannheim können sich alle beteiligen, in Sportvereinen ebenso wie in den Sport- und Freizeiteinrichtungen der Stadt Mannheim. Für diejenigen, die sich im Leistungssport entfalten möchten, bieten zahlreiche Sportvereine die Möglichkeit; in verschiedenen Sportarten werden Wettkämpfe und Rundenspiele auf allen Leistungsebenen bis hin zu den Bundesligen ausgetragen. Gezielte Talentförderung wird praktiziert, z. B. in den Sportarten Eiskunlauf, Kanu, Leichtathletik und weibliches Kunstturnen.

### Leistungssport

In Mannheim gibt es folgende Stützpunkte und Leistungszentren:

- Landesleistungszentrum für Kanusport und Außenstelle des Olympiastützpunkts Rhein-Neckar
- Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum für Leichtathletik und Außenstelle des Olympiastützpunkts Rhein-Neckar
- Bundesstützpunkt und Landesleistungszentrum für Hockey
- Bundesstützpunkt für Eiskunlauf und Landesleistungszentrum für Eissport
- Landesleistungszentrum für weibliches Kunstturnen

### Sportvereine

In circa 270 Sportvereinen können Mannheimer\*innen rund 100 verschiedene Sportarten betreiben. Alleine die etwa 200 Vereine, die dem Badischen Sportbund angeschlossen sind, zählen ungefähr 59.000 Mitglieder. Von A wie Aerobic bis Z wie Zumba sind dem Sport in Mannheim keine Grenzen gesetzt.



**MOVE&DO**

Im Bereich der Sport- und Bewegungsförderung ist move&do ein großer Stellenwert beizumessen. Der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim hat mit der Unterstützung der Laureus Sport for Good Stiftung ein Angebot für Schulen kreiert. Es handelt sich hierbei um ein erlebnispädagogisches Konzept, bei dem Kinder und Jugendliche in ihrem sozialen Miteinander gefördert werden. Wertschätzende Kommunikation, respektvoller Umgang und eigenverantwortliches Handeln sind wichtige Grundlagen für ein erfolgreiches Leben und ein friedliches Miteinander in einer vielfältigen Gesellschaft. Junge Menschen sollen langfristig sozial handlungs- und lernfähiger gemacht werden, um sie auf künftige Herausforderungen vorzubereiten.

Seit Beginn des Schuljahres 2018/19 besteht für Mannheimer Schulen die Möglichkeit einer umfangreichen Kooperation, die neben etablierten Sozialkompetenztrainings auch Angebote für Lehrkräfte und Schulsozialarbeit beinhaltet. Im Schuljahr 2019/2020 nahmen 23 Klassen mit 443 Schüler\*innen an diesem Projekt teil. Durch den ganzheitlichen Ansatz wird mit Hilfe von Sozialkompetenztrainings das Sozial- und Lernverhalten der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen positiv beeinflusst, was wiederum langfristig positive Auswirkungen auf die Mannheimer Stadtgesellschaft hat.

Auf die Schulschließungen hat move&do sehr spontan reagiert. Es wurde innerhalb kürzester Zeit ein Konzept entwickelt, um Lehrkräfte zu unterstützen und den Wiedereinstieg in den Präsenzunterricht zu erleichtern. Die Ergebnisse sind in dem Blog [www.mannheim.de/moveanddoblog](http://www.mannheim.de/moveanddoblog) nachzulesen.

**Abbildung Seite 33** Projektbesuch von Philip Köster (Windsurf-Weltmeister) bei move&do Mannheim





# WIR BEWEGEN 2019 · HIGH

# MANNHEIM! LIGHTS · 2020

**24. Februar**  
**DVV-POKALFINALE**  
SAP-Arena

**25. Juni**  
**SPORTABZEICHEN**  
Menschen mit geistiger  
Behinderung



**14. Juli**  
**SPORT UND SPIEL**  
am Wasserturm



**8. September**  
**SCHIFFSMODELLBAUTAG**  
Parkschwimmbad Rheinau



**22. Dezember**  
**HONORIERUNG  
DES EHRENAMTES**



**7. Februar**  
**EISDISCO**  
Eissportzentrum  
Herzogenried



**6. Januar**  
**TURNGALA**  
SAP-Arena

**Juni – September**  
**SPORT IM PARK**  
Unterer Luisenpark



**31. August – 11. September**  
**„VERRÜCKTE  
KINDERSPORTWOCHE“**




**Sportlerehrung**  
**STADT MANNHEIM**

- Sportler/Mannschaft des Jahres
- Erfolgreiche Sportler\*innen
- Verdiente Persönlichkeit

**September – November**  
**100 JAHRE HERSCHELBAD**



**16. Februar**  
**LANGE SAUNANACHT**  
Herschelbad



**1. Mai**  
**MAIMARKT-  
TURNIER**





### SPECIAL OLYMPICS LANDES-SOMMERSPIELE 2021 IN MANNHEIM

Als am 17. Januar 2019 das Präsidium der Special Olympics Baden-Württemberg die kommenden Landes-Sommerspiele an die Stadt Mannheim vergeben hat, war die Freude groß. Seitdem laufen die Vorbereitungen dafür auf Hochtouren.

In den Sportarten Kanu, Kraftdreikampf, Leichtathletik, Radfahren, Reiten, Schwimmen, Tennis und Tischtennis sollten die Wettbewerbe in Mannheim ausgetragen werden. Der Veranstalter SOBW wurde bereits von Anfang an bei den Vorbereitungen tatkräftig vom Fachbereich Sport und Freizeit unterstützt. So konnten für jede Sportart Mannheimer Sportvereine als Kooperationsvereine gewonnen werden: Der Wassersportverein Mannheim-Sandhofen e.V., der Schwerathletik Mannheim 2018 e.V., die Mannheimer Turn- und Sportgesellschaft 1899 e.V., der Reitverein Mannheim e.V., der SV Mannheim e.V., Volkstümlicher Wassersport Mannheim e.V., der TSV Mannheim von 1846 e.V., die Mannheimer Turn- und Sportgesellschaft 1899 e.V. und der TV 1877 Waldhof e.V.

Selbstverständlich ist das Thema Special Olympics untrennbar mit dem Thema Inklusion verbunden. Im Rahmen der Vorbereitungen auf die Sommerspiele in Mannheim kam es zu einem gemeinsamen Projekt des Historischen Instituts der Universität Mannheim, der Gemeindediakonie Mannheim, des Stadtmarketings Mannheim und des Fachbereichs Sport und Freizeit, bei dem die Broschüre „Willkommen in Mannheim“ in Leichter Sprache erstellt wurde. In ihr werden 16 verschiedene, zielgruppengerechte Sehenswürdigkeiten Mannheims vorgestellt. Die Attraktionen wurden aufgrund einer Umfrage in verschiedenen Werkstätten für Menschen mit Behinderung ausgewählt. So wird das Thema Inklusion mit dem Ziel einer nachhaltigen Wirkung in der gesamten Stadt vorangetrieben.

Doch die Hoffnung, 2021 die größte inklusive Sportveranstaltung Baden-Württembergs ausrichten zu dürfen, haben die Unwägbarkeiten der Corona-Pandemie leider zerschlagen. So haben der Verband Special Olympics Baden-Württemberg und der Fachbereich Sport und Freizeit Ende März gemeinsam beschlossen, die Veranstaltung auf das Jahr 2022 zu verschieben.



Die Mannheimer Bewerbung: Das Bewerbungsvideo zu den Special Olympics Landes-Sommerspiele 2021 finden Sie hier: QR-Code scannen (Passwort: mannheim) und anschauen!



### SPORTABZEICHEN FÜR MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

Der Fachbereich Sport und Freizeit hat gemeinsam mit dem Sportkreis Mannheim die Initiative ergriffen und ein Event ins Leben gerufen, bei dem Menschen mit Behinderung in Mannheim das Sportabzeichen ablegen können, um die Inklusion zu fördern.

Am 25. Juni 2019 fand erstmalig der Sportabzeichentag für Menschen mit geistiger Behinderung in Mannheim statt. Alle Schüler\*innen und Schüler der Eugen-Neter-Schule Mannheim und der Maria-Motessori-Schule Weinheim konnten ihr sportliches Können auf dem Sportplatz des TSV Schönau unter Beweis stellen.

Nach einer Begrüßung durch die Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung, Frau Frenz (Beauftragte der Stadt Mannheim für die Belange von Menschen mit Behinderung), wärmten sich die Sportler\*innen auf und durchliefen die verschiedenen Stationen. Zu den Disziplinen gehörten Schlagball/Wurfball, Standweitsprung/Weitsprung, Zielwurf/Medizinballwurf und Sprint. Am Ende der Veranstaltung bekamen alle teilnehmenden Sportler\*innen Urkunden und Medaillen überreicht.

Der Sportabzeichentag für Menschen mit Behinderung sollte von 2019 an jedes Jahr stattfinden, doch der Ausbruch der Corona-Pandemie ließ dies leider nicht zu. Es ist jedoch geplant, die Veranstaltung in Zukunft fortzuführen.





### 100 JAHRE HERSCHELBAD

1920 wurde das Herschelbad eröffnet. Den ersten Anstoß zur Errichtung eines Volksbads gab der damalige Oberbürgermeister der Stadt Mannheim, Otto Beck (1846 bis 1908). Er bewegte seinen langjährigen Freund Bernhard Herschel dazu, 500.000 Goldmark für den dringend gewünschten Bau eines städtischen Hallenbades zu vermachen. Dafür gilt Bernhard Herschel bis heute unser Dank.

Das Herschelbad war nach seiner Einweihung im Jahr 1920 ein Juwel. Äußerlich traditionell im neobarocken Stil ausgeführt, fühlte man sich bei der Innenarchitektur dem Jugendstil verpflichtet. Mit 4.530 m<sup>2</sup> war es zur damaligen Zeit nicht nur eines der größten Hallenbäder Deutschlands, es barg innerlich auch die neueste Technik.



So verfügte damals eine der drei Schwimmhallen über ein modernes Wellenbad. Das Herschelbad war damit das erste Hallenbad Deutschlands mit einer solchen Anlage. „In einer Zeit, in der Wohnungen noch nicht über eigene Badezimmer verfügten, war ein Bad, zu dem die Bevölkerung unterschiedlicher Einkommenschichten Zugang hatte, aus Hygiene- und Gesundheitszwecken unerlässlich. Dass es Herrn

Oberbürgermeister Beck damals gelungen ist, einen Stifter für dieses Bad zu finden, war und ist bis heute ein unbeschreiblicher Gewinn für die Stadt Mannheim.“, so Bürgermeister Lothar Quast.

Das 100jährige Jubiläum wollte der Fachbereich Sport und Freizeit würdig feiern. Geplant war ein umfangreiches Programm, das leider größtenteils der Pandemie zum Opfer fiel.





Dennoch konnte am 21. September 2020 die erste Ausstellung „Little Mannheim auf großer Entdeckungstour im Herschelbad“ eröffnet werden. Der Fotograf und Street-Art-Künstler Benedikt Hild, der innerhalb Mannheims an allen möglichen Stellen Miniaturszenen inszeniert und fotografiert, hat für das Jubiläum das Geschehen nach Innen verlegt. Seine winzigen „Schauspieler\*innen“ machen in den Schwimmhallen, der Sauna und sogar auf dem Dach des Bades großen Eindruck. Wenn er die Figürchen in die Szenarien setzt, entsteht eine eigene kleine Welt. Dadurch eröffnen sich neue Perspektiven.

Auch die Ausstellung „Jugendstilbäder in Deutschland“ konnte ab 12. Oktober 2020 im Foyer des Herschelbades gezeigt werden. Sie stellt die Mannheimer Schwimmhallen in den Kontext zu den großen Jugendstilbädern, wie bspw. Darmstadt, Halle oder Zwickau.



oben Jugendstilbäder in Mannheim  
links Little Mannheim auf großer Entdeckungstour im Herschelbad

**SPORT IM PARK**

2019 fand die fünfte Saison des äußerst beliebten Angebots des Fachbereichs Sport und Freizeit „Sport im Park“ statt. Über einen Zeitraum von fünf Monaten hatten die Bürger\*innen Mannheims wieder Gelegenheit, kostenlos und unverbindlich verschiedene Sportarten kennenzulernen und den Sommer aktiv zu erleben.

Neben den bekannten und beliebten Abendangeboten Zumba, Yoga, Body Fit, Qigong und Rückenfit wurde das Kursangebot in diesem Jahr noch ergänzt. Auch „Senioren Fit“ und „Fit mit dem Baby“ wurden von der Mannheimer Bevölkerung sehr gut angenommen.

Nicht nur das Kursangebot, auch die Standorte wurden erweitert. So konnten Sportbegeisterte zusätzlich zum Unteren Luisenpark auch im Käfertaler Wald, im Waldpark, auf der Aktionsfläche ALTER, auf der Neckarwiese und auf dem Bewegungsparcours des Carl-Benz-Stadions ihrem Bewegungsdrang freien Lauf lassen.

Auch die Specials wurden sehr gut angenommen. Angeboten wurden Fitness Aerobic, Black Roll Workout, der Neckarau parkrun und Pilates bei Vollmond.

Insgesamt nutzten rund 20.000 Teilnehmer\*innen in der Saison 2019 das kostenlose Sportangebot des Fachbereichs Sport und Freizeit.

2020 stellte das Organisationsteam vor besondere Herausforderungen. Zunächst einmal verhinderte der Lockdown und die anschließenden Corona-Einschränkungen einen pünktlichen Start des beliebten Angebots. Doch der Fachbereich Sport und Freizeit reagierte mit großer Flexibilität und startete die Kurse sofort nachdem entsprechende Lockerungen beschlossen waren im Juni. Um die Auflagen bezüglich des Abstands einzuhalten, war eine Teilnehmerbegrenzung erforderlich. Der Rasen im Unteren Luisenpark wurde entsprechend vom Platzwart präpariert. Auf diese Weise gelang es, trotz aller Einschränkungen, dass 6.500 sportbegeisterten Teilnehmer\*innen das Angebot wahrnehmen konnten.





## SPORTENTWICKLUNGS- PLANUNG

Die Stadt Mannheim hat sich zum Ziel gesetzt, die Rahmenbedingungen für Sport und Bewegung in der Stadt zu verbessern. Um weiterhin allen, die aktiv sind oder es werden möchten, attraktive Möglichkeiten zu bieten, wurde 2020 begonnen, die Sportentwicklungsplanung fortzuschreiben. Das Sportentwicklungskonzept soll aufzeigen, welche Wünsche und Bedarfe die Bevölkerung, die Schulen und die Vereine haben, wenn es um Sport und Bewegung geht. Auf Grundlage dieser Untersuchungen sollen dann die sportpolitischen Entscheidungen der nächsten Jahre getroffen werden.

Zum dritten Mal nach 2000/2001 und 2010/2011 wird 2020/2021 eine umfassende Studie zur Sportentwicklung und zum Sporttreiben in Mannheim erstellt. Hierzu wurde dem Institut für kooperative Planung und Sportentwicklung (ikps) aus Stuttgart den Auftrag erteilt.

Der Kern der Studie besteht aus drei Säulen, d. h. jeweils eine Umfrage bei den Mannheimer Sportvereinen, den Mannheimer Schulen sowie der Mannheimer Bevölkerung. Während bei den Schulen und den Vereinen die Grundgesamtheit befragt wurde, wurde für die Bevölkerungsbefragung eine Zufallsstichprobe aus dem Melderegister gezogen. Hierbei wurden 25.000 Bürger\*innen ab 10 Jahre proportional den Einwohnerzahlen aus den 17 Stadtbezirken Mannheims ausgewählt.

Diese wurden per Brief, mit der Bitte an der Befragung teilzunehmen, angeschrieben. Im Anschreiben stand sowohl die Linkadresse zur Befragung, als auch ein persönlicher Code, um an der Umfrage teilzunehmen.

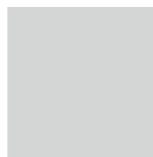
Im Jahr 2021 werden dann die Ergebnisse vorliegen und für die weiteren Planungen und Entwicklungen zur Verfügung stehen.



## SPORTENTWICKLUNGSPROJEKTE

### Sportanlage Speckweg

Nach der Ideensammlung zur Umwandlung der nur wenig genutzten Anlage mittels eines kooperativen Planungsverfahrens konkretisieren sich nun erste Entwicklungen auf der Anlage. Dabei handelt es sich um Weiterentwicklungen aufgrund der aktuellen sportinfrastrukturellen Lage eines Vereins. Da der Inline-Sportclub Mannheim sein Domizil im alten Eisstadion am Friedrichspark aufgrund der Grundstücksrückgabe an das Land Baden-Württemberg aufgeben muss, sucht der Verein schon seit längerem einen Alternativstandort für einen Neubau einer Inline-Hockeyhalle. Dieser scheint nun mit der Sportanlage Speckweg gefunden. Da dies auch dem sportlichen Konzept der Umgestaltung nicht widerspricht, würde dies einen ersten Impuls zur Neugestaltung der Fläche geben.



### Seckenheimer Sportinfrastruktur

Der SV Seckenheim ist auf die Stadt zugekommen und hat angeboten, die Otto-Bauder-Anlage aufzugeben. Voraussetzung dafür wäre eine Übernahme der BSA Seckenheim. Die Stadt hat diesem Wunsch entsprochen und so wird der SV Seckenheim seine neue sportliche Perspektive auf der BSA Seckenheim finden.

Die TSG Seckenheim hat in einem längeren Verfahren beschlossen, ein weiteres Standbein auf dem ehemaligen Kasernengelände STEM zu finden.

Für die Entwicklung des Seckenheimer Sports ist ein Sonderzuschuss im städtischen Haushalt von 3 Mio. € veranschlagt worden.



### Franklin

Die MWSP hat die vorhandene Sportanlage neugestaltet (u. a. Rasenfeld und Kunststofflaufbahn) und wird sie 2021 dem Fachbereich Sport und Freizeit übergeben. Dieser wird das ehemalige Sprecherhaus in ein nutzbares Umkleidegebäude umwandeln. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, wird die Sportanlage einerseits für die Bevölkerung des neuen Quartiers sowie dem Schul- und Breitensport in Vereinen zur Verfügung stehen. Ein Ligenspielbetrieb ist hier nicht vorgesehen.



© MWSP/Annette Mück



## KOMBIBAD HERZOGENRIED

### Der Weg zum Kombibad: Bahn frei für das neue Herzogenriedbad

Nach dem Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Herzogenriedbades als Kombibad im Jahr 2017 wurden in den vergangenen zwei Jahren wichtige Entscheidungen getroffen, die Mannheim ein attraktives und zukunftsfähiges Schwimmbad versprechen. Mehrere Meilensteine wurden nach der Vorbereitung des Fachbereiches Sport und Freizeit durch die Beschlüsse des Gemeinderates gesetzt.



Eingangsvorplatz

## Architektenwettbewerb

Zur Realisierung des Neubauprojekts wurde im Juni 2019 ein Architektenwettbewerb ausgelobt. Insgesamt 21 Architektenbüros aus Deutschland, Österreich und der Schweiz nahmen an dem Wettbewerb teil und schickten einen Entwurf ins Rennen. Über die Entwürfe tagte im November 2019 eine 34-köpfige Jury, welche aus Architekten, Gemeinderäten, Mitarbeitern der Stadtverwaltung und Sachkundigen Einwohnern bestand. Um die Perspektive der Bürgerschaft auch bei den Beratungen einzubringen, wurde das Preisgericht durch Vertreter der Jugend, Vertreter der Wassersportvereine und das Quartiermanagement des Stadtteils ergänzt.

In einer knapp 10-stündigen Jurysitzung wurden die eingereichten Entwürfe für den Neubau des Kombibades Herzogenried diskutiert und bewertet. Zwei Büros haben mit ihren Entwürfen die Jury unter Vorsitz von Prof. Jörg Aldinger am Ende überzeugt. Hascher Jehle Design mit Weidinger Landschaftsarchitekten aus Berlin und Sacker Architekten mit Freising Landschaftsarchitektur aus Freiburg wurden jeweils mit dem ersten Platz ausgezeichnet..



Modell/Entwurf

## Bürgerbeteiligung

Im Rahmen der Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten wurde für alle Bürger\*innen eine Möglichkeit geschaffen, sich direkt zu beteiligen: Nach einer fachkundigen Erläuterung der Siegerentwürfe durch das wettbewerbsbetreuende Architekturbüro KAUPP + FRANCK konnten Hinweise und Anregungen zu den Siegerentwürfen schriftlich und mündlich vorgebracht werden. Der Fachbereich Sport und Freizeit nahm die berücksichtigungsfähigen Vorschläge für die weitere Planung auf.



## Architekt und Planungsteam

Nach dem Architektenwettbewerb wurde in dem darauffolgenden Vergabeverordnung-Verfahren mit den Preisträgern um den Auftrag verhandelt. Das Vergabeverfahren entschieden die Berliner Architekturbüros Hascher Jehle Design GmbH gemeinsam mit Weidinger Landschaftsarchitekten GmbH für sich. Diese erweiterten im Anschluss ihre Arbeitsgemeinschaft um die bäderebauerfahrenen 4a Architekten GmbH aus Stuttgart. Den zentralen Beschluss zur Auftragsvergabe fasste der zuständige Ausschuss für Umwelt und Technik im Mai 2020.

Auch wurden parallel die Planungsleistungen für die Tragwerksplanung und für die technische Gebäudeausrüstung (TGA) europaweit ausgeschrieben. Den Auftrag für die Tragwerksplanung erhielt Fast + Epp GmbH aus Darmstadt und die Planungsgruppe VA GmbH aus Hannover für die technische Gebäudeausrüstung.



Pressekonferenz, v.l.n.r.: Klaus Elliger, Uwe Kaliske, Christopher Höfler (Geschäftsführer Sacker Architekten), Sebastian Jehle (Geschäftsführer Hascher Jehle), Lothar Quast



### Attraktivierung des Beckenprogrammes

Der nächste richtungsweisende Beschluss wurde durch den Gemeinderat im Oktober 2020 gefasst. Nach Beratungen im Sportausschuss und im Arbeitskreis Bäder wurden drei optionale Bausteine im Architektenwettbewerb zunächst optional in die Planung aufgenommen und auf Antrag der Fraktionen nun beschlossen. Bei den Elementen handelt es sich um eine Wellenreitwasserrutsche, eine Röhrenrutsche sowie ein Außenbecken mit knapp 100 m<sup>2</sup> Wasserfläche. Diese Erweiterungen schaffen für die Nutzergruppen Kinder, Jugendliche und Erwachsene bzw. Senioren eine wertvolle Ergänzung.

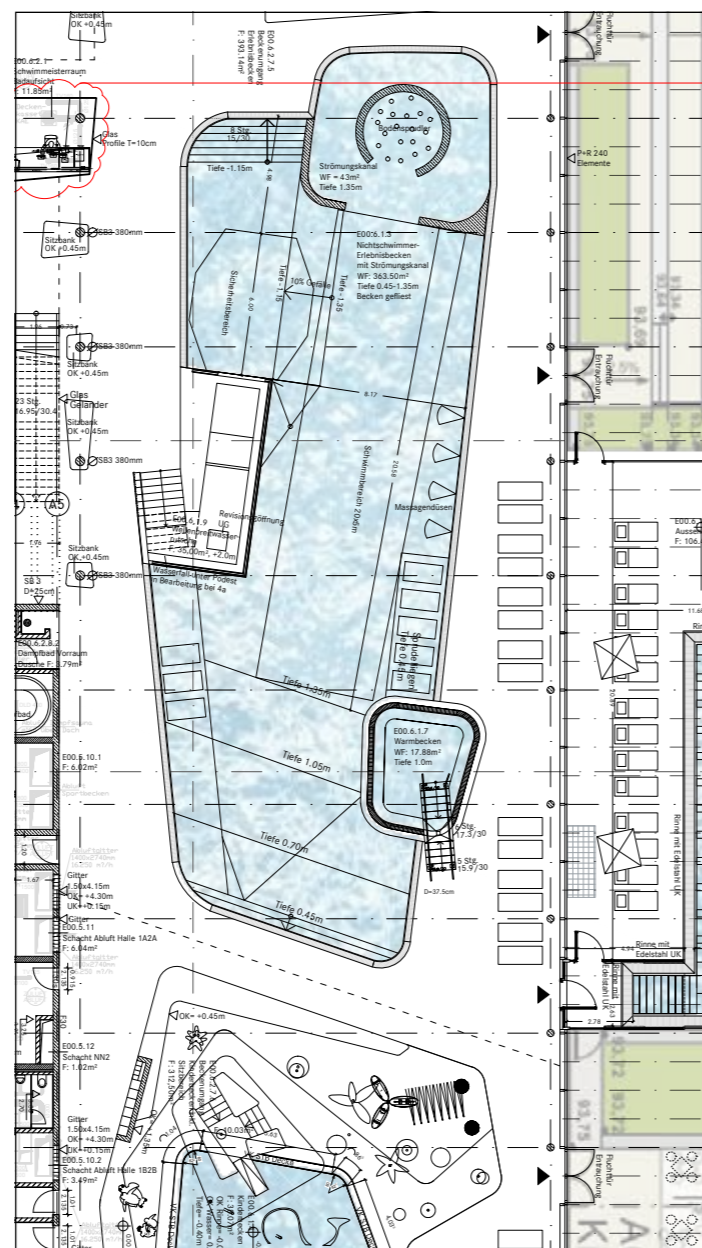
### Maßnahmegenehmigung für den Neubau

Das Herzstück eines jeden städtischen Neubauprojektes ist die Maßnahmegenehmigung durch den Gemeinderat. Nach einer intensiven sechsmonatigen Planungsphase nahm das Modell aus dem Architektenwettbewerb immer weiter seine Formen an und konnte zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Im Dezember 2020 wurde das größte Mannheimer Bäderprojekt mit einem Kostenrahmen von 49,76 Millionen Euro einstimmig auf den Weg gebracht.

### Die nächsten Schritte

Für den weiteren Planungsprozess ist der nächste Meilenstein mit dem Einreichen der Baugenehmigung im Frühjahr 2021 vorgesehen. Nach der im Anschluss erfolgten Ausführungsplanung und Vergabe der Bauleistungen wird ein Baubeginn im 4. Quartal 2021 angestrebt. Die Bauzeit beträgt mindestens zwei Jahre wodurch eine Baufertigstellung im 1. Quartal 2024 im günstigsten Fall erreicht werden kann.

Der Betrieb Mannheims größter Freibadanlage soll während der Bauzeit größtmöglich aufrechterhalten werden.



Erlebnisbecken  
– Außenbecken

### Der Blick ins Bad: Das Herzogenriedbad – Mannheims größtes Hallen- und Freibad

Nach dem Grundsatzbeschluss zum Ausbau des Herzogenriedbades als Kombibad im Jahr 2017 wurden in den vergangenen zwei Jahren wichtige Entscheidungen getroffen, die Mannheim ein attraktives und zukunftsfähiges Schwimmbad versprechen. Mehrere Meilensteine wurden nach der Vorbereitung des Fachbereiches Sport und Freizeit durch die Beschlüsse des Gemeinderates gesetzt.

Das Herzogenriedbad wird durch den Hallenbad-Neubau zum Kombibad. Definiert wird ein Kombibad als „öffentliche Badeanstalt mit Hallen- und Freibad“. Doch was verbirgt sich genau dahinter?

Das bestehende Freibad begrüßt mit seinen knapp 3.600 m<sup>2</sup> Wasserflächen durchschnittlich 150.000 Gäste pro Saison:

- 50m-Schwimmerbecken mit 8 Bahnen  
1.050 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Sprungbecken  
325 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Nichtschwimmer-Becken mit 80m-Wasserrutschbahn  
1.900 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Kinderplanschbecken  
300 m<sup>2</sup> Wasserfläche

Der Hallenbad-Neubau erweitert das Herzogenriedbad um weitere knapp 1.700 m<sup>2</sup> Wasserfläche:

- 50-Meter-Schwimmerbecken mit 6 Bahnen  
838 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Lehrschwimmbecken  
115 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Kursbecken mit Hubboden  
100 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Sprungbecken mit Kletterwand  
87 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Nichtschwimmer-Erlebnisbecken mit Warmbecken und Wellenreitwasserrutsche  
331 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Kinderplanschbecken mit Spray-Park  
100 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Außenbecken  
92 m<sup>2</sup> Wasserfläche
- Röhrenrutsche mit 80 Metern Länge

Mit dem 50 m-Becken, welches zudem durch eine Klappwand in zwei 25 m-Becken teilbar ist, besteht nun ganzjährig die Möglichkeit auf der Langstrecke Bahnen zu ziehen. Im Lehrschwimmbecken, dem Sprungbecken und dem Kursbecken mit integriertem Hubboden können Schulschwimmen aber auch verschiedenen Kursangebote wie Babyschwimmen, Wassergewöhnung, Nichtschwimmerausbildung aber auch Aqua-Jogging und Aqua-Fitness sowie Vereinstraining durchgeführt werden.





## MASSNAHMEN WÄHREND DER ZEIT VON SPORTBÜRGERMEISTER LOTHAR QUAST

### Bäder

Die Bäderkonzeption, die der Gemeinderat bereits 2001 beschloss, erlangte in den vergangenen Jahren eine große Dynamik.

Sowohl die vier Mannheimer Freibäder als auch die vier Mannheimer Hallenbäder, die über das gesamte Stadtgebiet verteilt sind und somit ein wohnortnahes Wasserflächenangebot darstellen, wurden während der letzten Jahre intensiv saniert und modernisiert.

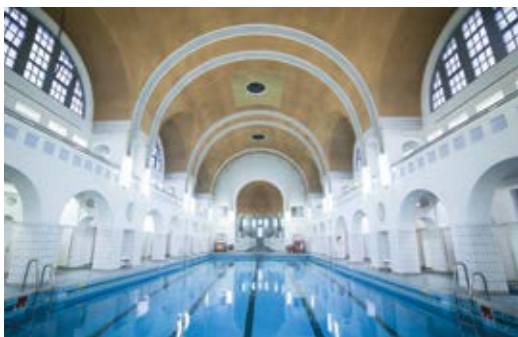
So wurden bspw. 2012/2013 mehr als 900.000 Euro in das Freibad Sandhofen investiert.

Im Freibad Herzogenried wurde für fast eine viertel Million Euro für die Pumpe saniert.

Auch für die Weiterentwicklung des Herschelbads und des Carl-Benz-Bads ging es in den letzten Jahren einen bedeutenden Schritt voran. Für das Herschelbad wurde ein Nutzungskonzept ausgearbeitet, in dem Bad soll zukünftig ein passendes Angebot für Erholungssuchende angeboten werden.

Im Zuge einer Standort-Optimierung soll das Carl-Benz-Bad mit einem Neubau um gedeckte Wasserflächen (Kombi-Bad) ergänzt werden. Hierfür wurde ein Machbarkeitsstudie beauftragt.

Für den Neubau des Kombibades Herzogenried wurde die Maßnahmegenehmigung beschlossen und im Haushalt abgebildet.



Herschelbad

### Freisport und Freizeit

Auch die Bereiche Freisport und Freizeit wurden während der vergangenen acht Jahre intensiv ausgebaut. Insgesamt flossen circa 8 Millionen Euro in den Bau, die Sanierung und Instandhaltung verschiedener Freisport-Anlagen, bzw. Stadien.

Die Sanierung der Promenade des Strandbads und der Errichtung eines neuen Gebäudes für die Gastronomie fielen ebenfalls in diesen Zeitraum.

Mannheims Attraktivität wurde 2017 außerdem durch den Bau einer Wohnmobilstellplatzanlage gesteigert, deren Kosten sich auf 600.000 Euro beliefen.

Das Carl-Benz-Stadion wurde 2019 und 2020 vollumfänglich für den Spielbetrieb in der 3. Bundesliga ertüchtigt.

### Sporthallen

In die acht Mannheimer Sporthallen flossen ca. 3,5 Millionen Euro in den Brandschutz. Zahlreiche andere Maßnahmen, wie z. B. die Beton- und Sanierung der Sporthalle Schwetzingenstadt fand oder die Sanierung des Hallenbodens der Lilli-Gräber-Halle wurden ebenfalls umgesetzt.

### Eissportzentrum Herzogenried

Eine anlässlich des Unglücks 2006 in Bad Reichenhall durchgeführte Überprüfung der sichtbaren Dachkonstruktion durch einen Prüfingenieur ergab, dass diese umfangreich saniert und erneuert werden musste. Im Zuge dieser Arbeiten, die im März 2010 begannen, wurde festgestellt, dass im Bereich der Firste aller Satteldächer der komplette bauphysikalische Dachaufbau fehlte. Durch das sich an der Unterseite niederschlagende Tauwasser kam es zu weitaus größeren Schäden an der Dachkonstruktion als bis dato angenommen. Die ursprünglich angedachte Dachsanierung musste im Zuge dessen in ihrer Ausführung grundlegend geändert werden. Die gesamten Dächer des Eissportzentrums Herzogenried wurden einer statischen Überprüfung unterzogen. Für die Sanierung wurden rund 3 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.

An die Mannheimer Sportvereine wurden rund 20 Millionen Euro Zuschüsse ausgezahlt.

## GROSSE EREIGNISSE WERFEN IHRE SCHATTEN VORAUS

### IFA Faustball Männer Weltmeisterschaft 2023 in Mannheim

Im August 2019 beim IFA-Kongress in Winterthur (Schweiz) wurde die nächste Faustball Männer WM für 2023 vergeben. Den Zuschlag erhielt Mannheim.

Die gemeinsame Bewerbung wurde getragen von der Deutschen Faustball-Liga, der Stadt Mannheim, dem Faustballverein TV 1880 Käfertal sowie der IFA. Die Vorrunde findet auf dem Rhein-Neckar Campus in Mannheim statt und bietet ein Stadion mit 5.000 Plätzen. Absolutes Highlight sind die Finaltage in der modernen SAP Arena, der Heimstätte der Rhein-Neckar Löwen (Handball) und der Adler Mannheim (Eishockey). Es wird das erste Faustball-Großevent in einer Halle auf Naturrasen sein.

### Mannheim wird Austragungsort der Weltmeisterschaft im Tauziehen 2024

In Bilbao (Spanien) fand am 26. und 27. April 2019 der Weltkongress des internationalen Tauzieh-Verbandes (TWIF) statt. Während des Kongresses wurde auch darüber entschieden, wo die Weltmeisterschaft im Jahr 2024 stattfinden wird. Bei der Wahl konnte sich der Deutsche Rasenkraftsport- und Tauziehverband (DRTV) zusammen mit der Stadt Mannheim mit elf Stimmen gegenüber Quzhou (China – 6 Stimmen) und Malmö (Schweden – 2 Stimmen) durchsetzen. Mannheim richtet damit nicht nur die Weltmeisterschaft 2024 in Deutschland, sondern auch den damit einhergehenden Weltkongress der TWIF ein Jahr zuvor aus. Zur Weltmeisterschaft 2024 in Mannheim werden über 2.000 aktive Sportler\*innen aus über 25 Nationen erwartet.





*Herausgeber:*

Stadt Mannheim, Fachbereich Sport und Freizeit

*V.i.S.d.P.:*

Uwe Kaliske, Fachbereichsleiter Sport und Freizeit

Konzeption/Redaktion: Dominique Kunze, Michael Heidrich

*Zu beziehen unter:*

Fachbereich Sport und Freizeit

Collinstraße 1 · 68161 Mannheim

Tel.: 0621 293 4004 · Fax: 0621 293 7126

E-Mail: fb52@mannheim.de

[www.mannheim.de/sport](http://www.mannheim.de/sport)

*Gestaltung:*

Vanessa Buffy · [www.vanessabuffy.de](http://www.vanessabuffy.de)

*Auflage:* 200 Exemplare

*Fotonachweis:*

Titelbild: Bernhard Zinke, Mannheimer Morgen

Herzogenriedbad von oben: Felix Horn

Bilder von move&do: GES-Lauresus

Sport im Park: Ben van Skyhawk

FRANKLIN: MWSP/Annette Mück

Kombibad: Hascher Jehle Design GmbH

Pressekonzferenz Christopf Blüthner Morgenweb

Die Bildrechte liegen, soweit nicht anders angegeben,  
bei den jeweiligen Künstlern bzw. Institutionen.

Stand Juli 2021, Änderungen vorbehalten.







# STADTMANNHEIM<sup>2</sup>

Sport und Freizeit

Collinistraße 1

68161 Mannheim

Telefon: +49 (0) 621 293 4004

E-Mail: [fb52@mannheim.de](mailto:fb52@mannheim.de)

[www.mannheim.de/sport](http://www.mannheim.de/sport)

